

Eine intensive Auseinandersetzung betrachtet die unbändige Urkraft der Natur und das Wissen um die sich dramatisch verändernden klimatischen Bedingungen in unserer Gegenwart.

Atmosphärische Stimmungen eingefangen in monumentalen Bildformaten

Ausstellung im Museum Kunst der Westküste, Alkersum/Föhr, bis zum 11. Januar 2026



Jochen Hein; Brandung; 2023, Acryl auf Baumwolle © Jochen Hein

Aus dem Artist-in-Residence-Programm des Museums Kunst der Westküste (MKdW) wurden zwei Künstler ausgewählt, die zwar mit sehr unterschiedlichen Techniken arbeiten, aber eine Thematik mit großem Enthusiasmus und Engagement teilen: Es ist ihre gelebte

tinische, in Berlin tätige Installationskünstler Miguel Rothschild, Jahrgang 1963, loten in ihren Werken das Verhältnis von Mensch und Natur neu aus, die Landschaft wird dabei jedoch zur bestimmenden Größe. Oftmals lässt sich nicht zweifelsfrei feststellen, ob es sich

dann, wenn ausnahmslos alle zivilisatorischen Zeugnisse in einem Bild fehlen und erschwerend kommt dann noch hinzu, dass dadurch die reale Größe entsprechender Landschaften und Szenerien nicht spezifisch nachvollzogen werden kann. Die beiden Künstler begeistert